



Auch in diesem Dezember blickt das EJA wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir wollen uns an dieser Stelle deshalb bei allen bedanken, die uns auch in diesem Jahr bei unseren Aktionen unterstützt und im EJA mitgewirkt haben.

Wie inzwischen schon zur guten Tradition geworden, startete unser Freizeit-Jahr mit dem Winterwochenende in Wertach. Schnee und gute Stimmung waren reichlich vorhanden – und um den Rest kümmerten sich Alicia, Kadda und Vale als ehrenamtliche Leitung. Vielen Dank dafür!



Aufgrund zweier bis dahin offener Jugendreferenten-Stellen konnten im Jahr 2018 leider keine Konfitage stattfinden. Glücklicherweise können wir sie im kommenden Jahr in Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden wieder anbieten.



Der Bezirksarbeitskreis traf sich Ende Februar zum Tagungswochenende im tief verschneiten Rottal. Beschäftigt hat uns dort ganz besonders der Umgang mit neuen Medien und Kommunikationsformen. Dank Referent Oli wissen wir jetzt einiges über Pecha Kucha, Augmented Reality und VR-Kameras. In der Sitzung am Nachmittag war dann Zeit, über aktuell wichtige Themen wie die Anschaffung eines Busses zu diskutieren.

In der Delegiertenversammlung wenige Wochen später konnten wir den Anwesenden bereits ein ausgearbeitetes Konzept dazu vorlegen. Wir danken an dieser Stelle ganz besonders der Delegiertenversammlung für die Zustimmung zu diesem Konzept und die Bewilligung der

entsprechenden Mittel aus Rücklagen. Wie bereits in der Vergangenheit soll auch dieses Fahrzeug wieder für die Bezirksgemeinden entleihbar sein.

Auch personell gab es in diesem Jahr zur DV wieder einige Veränderungen. Anne Litz und Hannah Hübenthal schieden nach jahrelanger BAK-Tätigkeit aus und auch Doro Schumpf legte ihr Amt als Bezirksrechnerin nieder. Nach 17 Jahren Einsatz im BAK, davon alleine zehn im Vorstand, mussten wir auch Nadine Erdt verabschieden. Für ihre unschätzbare wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren für das EJA danken wir den Vieren von Herzen.



Die Nachfolge von Doro Schumpf trat Ruth Kögler als neue Bezirksrechnerin an. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Doro Betz von der DV gewählt. Zudem durften wir Julia Ehret als neues BAK-Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Wir wünschen den neuen BAKlern gutes Sitzfleisch für lange Sitzungen.

Als nicht so unkompliziert wie gedacht stellte sich im Frühjahr Verenas Studium an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg heraus. Unsere Jugendreferentin sah sich auf einmal mit veränderten Rahmenbedingungen konfrontiert. Seit Sommer 2018 ist nun für Quereinsteiger die Aufbauausbildung des Zentrums Diakonot der einzig anerkannte Weg, Jugendreferent zu werden.

Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Kirchengbezirk und insbesondere Dekan Ralf Drescher für den Rückhalt, den wir in dieser schwierigen Situation erfahren haben. Vor Verena und ihrem Durchhaltevermögen ziehen wir den Hut. An dieser Stelle wird deutlich, wie sehr ihr das EJA am Herzen liegt.



Das von der DV bewilligte Bussle beschäftigte uns in Vorstand und BAK im Frühjahr intensiv. Schlussendlich fiel unsere Wahl auf einen nur wenige Monate alten Fiat Talento. Gerade pünktlich zu den Sommerfreizeiten geliefert war dieser dann direkt den gesamten Sommer über im Einsatz. Seit Herbst ist er nun auch für die Kirchengemeinden ausleihbar.

Anfang Juni fand in der Markuskirche networkREGIONAL unter der Leitung von Anne Litz, Stefanie Müller und Meike Schnitzer statt, die von einem ehrenamtlichen Team unterstützt wurden. Vier Tage lang konnten Interessierte dort Glaube und Gemeinschaft in einer besonderen Atmosphäre erleben. Im Vordergrund stand die Vernetzung im Bereich Junge Kirche. Vielen Dank allen, die sich hier ehrenamtlich eingebracht haben.



Mit der Schließung der Markuskirche fand im Juni auch der vorerst letzte ZAGG-Jugendgottesdienst statt. Die neue Heimat dieser Kooperation zwischen EJA und der Kirchengemeinde Aalen wird das zentral gelegene Gemeindehaus sein.

Zum 1. Juli übernahm Marco Frey das Amt des Bezirksjugendpfarrers von Damaris Langfeldt, die mit einem geänderten Dienstauftrag nun leider andere Aufgaben übernimmt. In nur einem Jahr hat sie die Arbeit des EJA auf vielfältige Weise geprägt. Wir freuen uns sehr, dass mit Marco ein nahtloser Übergang möglich war und wünschen ihm in seinem neuen alten Amt alles Gute.

Zu zwei Konficamps konnten wir die Konfirmanden aus der Region Ost im Juli begrüßen. Diese damals von Harald ins Leben gerufene Kooperation zwischen den Ostgemeinden und dem EJA führt Verena nun erfolgreich fort.

Ein Highlight waren auch in diesem Jahr die EJA-Sommerfreizeiten. Den Anfang machte das Bubenzeltlager unter der Leitung von René, Samu, Matze und Max. Unter dem Motto „WIRklich heldenhaft“ verbrachten 58 Teilnehmer und ihre Mitarbeiter 10 spannende Tage auf der Stockensägmühle.



Abgelöst wurden sie durch das Mädelszeltlager. Annze, Eva, Celine und ihr Team nahmen die 61 Teilnehmerinnen auf eine Zeitreise durch die Jahrhunderte mit.

Gegen Ende der Ferien fand in Trochtelfingen noch die Landkinderbetreuung unter der Leitung von Janosch und Alicia statt. Gemeinsam mit Bibi und Tina erlebten die 66 Kinder mit ihren Mitarbeitern ereignisreiche Tage auf „Hof Lichtenstein“.

Wir bedanken uns herzlich für das Engagement aller ehrenamtlich Mitarbeitenden, die dem EJA auch in diesem Jahr wieder viele hundert Stunden ihrer Freizeit zur Verfügung gestellt haben, denn nur dadurch war es uns auch in diesem Jahr wieder möglich, so viele tolle und einzigartige Sommerfreizeiten anzubieten..



Eine der besten Nachrichten des Jahres konnten wir im September verkünden: Mit Alex Blümel ist die hauptamtliche Stelle in der Region Süd nun wieder mit einem Jugendreferenten besetzt. Alex bringt aus seiner Studienzeit in Kassel viele Impulse und frischen Wind mit. Er ist bereits fleißig dabei, sich mit den EJA-Strukturen und dem Aalener Dialekt vertraut zu machen. Im Rahmen des Gottesdiensts beim Konfi-Cup in Ebnat wurde Alex von Dekan Drescher offiziell in sein Amt eingesetzt.



Für angehende MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit fand im Oktober in Mödingen der Grundkurs statt. Wir bedanken uns herzlich bei Christoph Schlichenmaier, Verena und ihrem ehrenamtlichen Mitarbeiter-Team für Vorbereitung und Durchführung.





Relativ kurzfristig erfuhr das EJA Ende Oktober, dass die Material-Garage in der Markuskirche nun doch zeitnah geräumt werden musste. In einer groß angelegten Hau-Ruck Aktion wurde das Material Mitte November einmal quer durch Aalen transportiert. Direkt am Regionbüro Süd wurde uns vom Kirchenbezirk dankenswerterweise eine weitere Garage zur Verfügung gestellt. Somit haben wir nun vor Ort Zugriff auf unser gesamtes Material. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Umzugshelfer, die sich so kurzfristig gefunden haben.

Der nach wie vor offenen dritten Stelle geschuldet konnte das EJA in diesem Herbst keine Orangenaktion organisieren. Glücklicherweise haben Pfarrer Gerlach und Pfarrer Marstaller ihrerseits die Orangen-Aktion organisiert. Danke hierfür.

Anfang November wurde von Seiten des Landesjugendwerks im Rahmen des EJW die Konzeption für eine neue Bezirksrahmenordnung vorgelegt, die bis etwa 2020 die bisher bestehenden Ordnungen in den Bezirken ersetzen soll. Diese neue Rahmenordnung, an deren Entstehungsprozess wir uns als Vorstand bereits jetzt beteiligen können, wird uns im BAK und auf den Delegiertenversammlungen in den nächsten Jahren noch stark beschäftigen.

Am 3. Januar 2019 startet unser Winterwochenende im Pitztal – erstmals seit längerem sind wir damit wieder mit einer Freizeit im Ausland. Anmeldungen sind noch bis Ende Dezember unter www.eja-aalen.de möglich.

Auch im kommenden Jahr warten neue Herausforderungen auf uns. Darunter fällt auch die für uns dringend notwendige Besetzung der verbliebenen offenen Jugendreferentenstelle. Wenn du oder deine Lieben im nächsten Sommer bei unseren Freizeiten dabei sein wollen, kannst du dich **bereits jetzt online anmelden** – und auch unsere Leitungsteams sind bereits jetzt wieder auf der Suche nach engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Komm diesbezüglich gerne auf uns zu!



Herzlich einladen wollen wir bereits jetzt zur **Delegiertenversammlung am 30. März 2019** um 16 Uhr im ev. Gemeindehaus in Aalen. Hier suchen wir wie jedes Jahr nette, engagierte Menschen, die für die Jugendarbeit brennen und die Arbeit des EJA mitgestalten wollen – entweder als Delegierte, die die Jugendarbeit in den Gemeinden vor Ort vertreten, oder sogar als Kandidat/in für den BAK, unser Leitungsgremium. Sprich uns doch einfach mal darauf an!

Unser Dank gilt allen genannten und nicht- genannten Mitarbeitern in der Jugendarbeit im Kirchenbezirk Aalen. Danke an alle, die uns im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben oder anderweitig Anteil genommen haben. Ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und nur das Beste für das kommende Jahr 2019 wünschen im Namen des EJA

Doro Betz und Janosch Zoller